



Halbjahresbericht 2020

V-ZUG Holding AG

Industriestrasse 66, 6302 Zug, Schweiz
Tel. +41 58 767 67 67, info@vzug.com



Erfolgreicher Spin-off; verbessertes Betriebsergebnis; strategische Projekte auf Kurs

Zug, 17. August 2020

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Halbjahresbericht der eigenständigen, börsenkotierten V-ZUG vorzulegen.

Die Abspaltung und die Kotierung der V-ZUG Holding AG an der SIX Swiss Exchange am 25. Juni 2020 erfolgte in einer anspruchsvollen Zeit. Einerseits befindet sich V-ZUG in einer tiefgreifenden Transformation, andererseits war das erste Semester stark durch COVID-19 geprägt.

Der Transformationsprozess schreitet weiter voran. Wichtige strategische Projekte, wie zum Beispiel die neue Kühlschrankfabrik in Sulgen, sind auf gutem Weg und die Umstellung des ERP-Systems der V-ZUG AG ist im Grundsatz abgeschlossen.

Erfolgreicher Spin-off

Am 25. Juni 2020 wurden die Aktien der V-ZUG Holding AG an der SIX Swiss Exchange zum ersten Mal gehandelt. Den Aktionären der Metall Zug AG wurden im Rahmen der Abspaltung und Kotierung pro Namenaktie Serie A eine Namenaktie und pro Namenaktie Serie B zehn Namenaktien der V-ZUG Holding AG zugeteilt. Die Metall Zug AG hält weiterhin rund 30% der Aktien der V-ZUG Holding AG als strategische Beteiligung. Die Aktie eröffnete zum Kurs von CHF 72.00.

Verbessertes Betriebsergebnis

Die V-ZUG Gruppe berichtet in den zwei Segmenten «Haushaltapparate» und «Immobilien». V-ZUG konnte ihre führende Position in der Schweiz trotz der tiefgreifenden Transformationsprojekte halten. Der Nettoerlös konnte leicht gesteigert werden und betrug CHF 258.6 Mio. (Vorjahr CHF 257.7 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) war mit CHF 12.9 Mio. deutlich höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (CHF 3.7 Mio. bzw. CHF 7.4 Mio. korrigiert um die Rückstellung für Bodensanierungen).

Die V-ZUG Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 25.4 Mio. (Vorjahr CHF - 5.5 Mio.) und einen Free Cash Flow (nach Investitionstätigkeit) von CHF - 0.6 Mio. (Vorjahr CHF - 34.6 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug per 30. Juni 2020 70.3%.

Von COVID-19 bisher weniger betroffen als erwartet

Das Segment Haushaltapparate erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoerlös von CHF 258.6 Mio. (Vorjahr CHF 257.7 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 11.5 Mio. deutlich über jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die wieder erreichte hohe Liefertreue wirkte sich insbesondere in der Schweiz positiv auf das Geschäft aus. So konnte V-ZUG auch während der intensivsten COVID-19-bedingten Einschränkungen die Lieferfähigkeit jederzeit aufrechterhalten.

Die V-ZUG Gruppe ist von den Folgen der COVID-19-Pandemie bisher weniger stark betroffen als anfänglich erwartet. Trotzdem ist der Einfluss auf die Unternehmung insgesamt doch gravierend. Zwar konnten die vielfältigen Herausforderungen bezüglich Versorgung, wenn auch mit grossem Aufwand, erfolgreich gemeistert werden. Der Ausfall von Messen und die Verunmöglichung vertriebsunterstützender Massnahmen, wie die Beratung in den ZUGORAMAs oder bei den Kundinnen und Kunden zu Hause, reduzierten im ersten Halbjahr Kosten, könnten sich aber in den nächsten Monaten auch absatzdämpfend auswirken. Für 60 bis 80 Mitarbeitende in der Schweiz musste während zweier Monate Kurzarbeit eingeführt werden. Die meisten Büromitarbeitenden haben während mehrerer Wochen im Home-Office gearbeitet.

Die im Rahmen von COVID-19 getroffenen Sicherheitsmassnahmen beeinträchtigten teilweise auch die Produktivität in der Fertigung. Der Bereich Service & Support konnte jedoch die Reparatur- und Servicedienstleistungen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes jederzeit erfüllen.

Fortschritte mit der Marke V-ZUG im internationalen Geschäft

Im internationalen Geschäft konnte die V-ZUG Gruppe den Nettoerlös in Lokalwährung in allen Märkten mit eigenen Niederlassungen steigern und erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoerlös von CHF 24.3 Mio.

Der Umsatz mit der Marke V-ZUG stieg im internationalen Geschäft um 38.7%. Das OEM-Geschäft in den USA hat sich aber auch aufgrund von COVID-19 im ersten Halbjahr stark verringert. Das führte insgesamt zu einem Rückgang des Nettoerlöses im internationalen Geschäft von 3.5%. Spürbare Fortschritte in den Zielmärkten zeigen jedoch, dass V-ZUG im internationalen Geschäft insgesamt auf dem richtigen Weg ist.

Mit der Eröffnung weiterer ZUGORAMAs in Peking und München stärkt V-ZUG ihre Positionierung als Premiummarke. Das Markenerlebnis, welches den Kundinnen und Kunden in den Ausstellungen in München geboten wird, wurde mit dem «German Brand Award» ausgezeichnet.

Neue Pressehalle in Betrieb genommen

Metall Zug übernimmt auch nach der Abspaltung als Bauherrenvertreterin von V-ZUG die Betreuung der Bauprojekte in Zug und Sulgen. Sie konnte Ende 2019 die neue Pressehalle zeitgerecht dem Betrieb von V-ZUG übergeben. Im Berichtszeitraum hat V-ZUG den Produktionsbetrieb mit der neuen Presse in den vorgesehenen Phasen begonnen.

Die arealmässige Aufteilung wurde im Rahmen der Abspaltung der V-ZUG Gruppe von der Metall Zug Gruppe vollzogen. Dadurch ergeben sich sehr gute Voraussetzungen für ein fruchtbares Zusammenwirken im Technologiecluster Zug.

Das Segment Immobilien erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 1.9 Mio. und lag damit um CHF 3.2 Mio. über jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dabei ist zu beachten, dass im Vorjahr eine Rückstellung für Boden-sanierungen von CHF 3.7 Mio. gebucht werden musste.

Strategische Projekte auf Kurs

Der Bau der neuen Kühlschrankfabrik in Sulgen läuft wie geplant. In Zug konnte die neue, hochmoderne Pressehalle den Betrieb aufnehmen.

Bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wurden weitere Meilensteine erreicht. Die Umstellung des ERP-Systems ist abgeschlossen. Darauf basierend werden nun laufend Optimierungen in den Prozessen realisiert.

Innovation: Die neue Adora Geschirrspüler-Linie mit dem Plus X Award ausgezeichnet

Eine Fachjury, bestehend aus Vertretern von 25 verschiedenen Branchen, hat die neue Adora Geschirrspüler-Linie mit dem Plus X Award in den Kategorien High Quality, Design, Bedienkomfort, Funktionalität, Ergonomie und Ökologie ausgezeichnet. Der Award wird an Marken verliehen, die für neu entwickelte und innovative Technologien, aussergewöhnliche Designs sowie intelligente und einfache Bedienkonzepte stehen.

(Mehr zu weiteren Neuheiten von V-ZUG finden Sie unter www.vzug.com/ch/de/vzug-novelties-2020)

Nachhaltigkeit als integrierender Bestandteil des Markenversprechens

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Marke V-ZUG und der Unternehmenskultur der V-ZUG Gruppe, und das schon seit vielen Jahren.

Der verantwortliche Leiter Nachhaltigkeit führt neu ein interdisziplinäres Projektteam, welches sich um die Umsetzung der definierten Massnahmen kümmert. Diese Massnahmen richten sich nach den «Sustainable Development Goals» (SDG) und verfolgen den Ansatz der «triple bottom line» People, Planet, Profit.

Um die Kunden dabei zu unterstützen, Energie zu sparen, setzt V-ZUG schon länger auf die Entwicklung von energiesparenden Geräten. Mit der neuen Geschirrspüler-Linie Adora liegt der Energieverbrauch beispielsweise 40% tiefer, als vom Energie-rating A+++ verlangt wird.

Ein konkretes Beispiel, wie V-ZUG nachhaltige Mobilität fördert, ist das Mobilitätskonzept, welches im Sommer 2020 am Standort Zug mit mehr als 1 000 Mitarbeitenden eingeführt wurde. Das Mobilitätskonzept soll die Mitarbeitenden mit Anreizen motivieren, für den Arbeitsweg vermehrt öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Parallel dazu wurde ein Parkplatzmanagement eingeführt.

Die V-ZUG Gruppe setzt in allen Bereichen auf nachhaltige Technologien und Produktionsmethoden und strebt bis 2021 die CO₂-Neutralität der Produktion in Zug an.

Verwaltungsrat konstituiert

Für die neue Phase als eigenständiges Unternehmen hat die V-ZUG Holding AG den Verwaltungsrat neu besetzt. Neben Oliver Riemenschneider, Präsident, Prof. Dr. Annelies Häcki Buhofer und Dr. Jürg Werner sind Prisca Hafner, Tobias Knechtle und Petra Rumpf im Mai 2020 neu in den Verwaltungsrat gewählt worden. Damit sind im Verwaltungsrat drei Frauen und drei Männer vertreten, welche ein breites Spektrum von Kompetenzen abdecken und die Diversität abbilden.

Neuer CEO ab 1. September 2020

Peter Spirig ist im März 2020 zum CEO der V-ZUG Gruppe berufen worden. Er wird die CEO-Funktion von Heinz M. Buhofer übernehmen, welcher diese Aufgabe seit dem 1. September 2019 interimistisch ausübt.

Dank

Die Umstände der vergangenen Monate verlangten zusätzliches Engagement, um die vielfältigen Projekte umzusetzen, welche V-ZUG voranbringen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für dieses Engagement und für ihren grossen Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, danken wir für Ihr Vertrauen in V-ZUG. Die V-ZUG Gruppe ist auch nach der Abspaltung von der Metall Zug Gruppe operativ und finanziell gut aufgestellt. Sie wird mit ihren kompetenten und engagierten Mitarbeitenden die Erfolgsgeschichte der V-ZUG Gruppe als selbständiges, börsenkotiertes Unternehmen weiterschreiben.

Oliver Riemenschneider
Präsident des Verwaltungsrates

Heinz M. Buhofer
CEO a.i.

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	1. HJ 2020	1. HJ 2019 ¹⁾
Bruttoerlös	261 877	261 783
Erlösminderungen	- 3 244	- 4 111
Nettoerlös	258 633	257 672
Bestandesveränderungen	- 274	6 178
Andere betriebliche Erträge	5 196	4 663
Betrieblicher Ertrag	263 555	268 513
Materialaufwand	- 88 298	- 91 205
Personalaufwand	- 100 241	- 104 965
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 11 480	- 10 311
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	- 3 171	- 2 609
Andere betriebliche Aufwendungen	- 47 450	- 55 746
Betrieblicher Aufwand	- 250 640	- 264 836
Betriebsergebnis (EBIT)	12 915	3 677
Finanzertrag	116	26
Finanzaufwand	- 502	- 450
Finanzergebnis	- 386	- 424
Ergebnis vor Steuern	12 529	3 253
Steuern	- 1 254	- 507
Konzernergebnis	11 275	2 746
Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	2.19	0.61
Anzahl Mitarbeitende (FTE) per 30.06.	1 963	1 952

¹⁾ Kombiniertes historischer Abschluss gemäss Kombinerungsgrundsätzen im Anhang.

Konzernbilanz

in TCHF	30.06.2020	31.12.2019 ¹⁾	30.06.2019 ¹⁾
Flüssige Mittel	65 142	36 174	31 906
Wertschriften	105	117	108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57 071	54 686	51 708
Andere Forderungen	15 885	15 107	14 227
Warenvorräte	72 714	76 827	84 531
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 846	5 787	3 517
Umlaufvermögen	216 763	188 698	185 997
Grundstücke und Bauten	105 268	106 698	78 510
Technische Anlagen und Maschinen	73 205	76 095	57 808
Anzahlungen und Anlagen im Bau	66 742	46 244	64 368
Übriges Sachanlagevermögen	10 300	11 154	10 258
Sachanlagen	255 515	240 191	210 944
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	19 269	17 578	17 038
Übrige Finanzanlagen	7 301	7 302	2 804
Finanzanlagen	26 570	24 880	19 842
Software	15 420	17 898	16 691
Immaterielle Anlagen	15 420	17 898	16 691
Anlagevermögen	297 505	282 969	247 477
Total Aktiven	514 268	471 667	433 474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 257	20 744	24 368
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	47 453	45 181	43 885
Passive Rechnungsabgrenzungen	34 374	32 717	29 309
Kurzfristige Rückstellungen	18 641	19 094	18 204
Kurzfristiges Fremdkapital	121 725	117 736	115 766
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	79 000	58 000
Andere langfristige Verbindlichkeiten	7 330	8 332	15 137
Langfristige Rückstellungen	23 659	24 976	27 219
Langfristiges Fremdkapital	30 989	112 308	100 356
Fremdkapital	152 714	230 044	216 122
Aktienkapital	1 736	1 215	-
Kapitalreserven	132 796	24 408	9 983
Gewinnreserven	227 022	216 000	207 369
Eigenkapital	361 554	241 623	217 352
Total Passiven	514 268	471 667	433 474

¹⁾ Kombiniertes historisches Abschluss gemäss Kombinerungsgrundsätzen im Anhang.

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	1. HJ 2020	1. HJ 2019 ¹⁾
Konzernergebnis	11 275	2 746
Nettofinanzergebnis	386	424
Abschreibungen	14 651	12 920
Veränderungen Rückstellungen	- 1 411	3 242
Ertragssteuern	1 254	507
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	1 135	1 717
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 2 975	- 7 368
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 905	- 1 199
Veränderung Warenvorräte	647	- 9 309
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 173	- 2 747
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	- 952	- 890
Bezahlte Zinsen	- 291	- 23
Bezahlte Steuern	- 574	- 5 502
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	25 413	- 5 482
Investitionen in Sachanlagen	- 22 753	- 27 217
Investitionen in Finanzanlagen	- 28	- 104
Investitionen in Immaterielle Anlagen	- 3 390	- 1 879
Devestitionen von Sachanlagen	76	26
Devestitionen von Finanzanlagen	21	5
Erhaltene Zinsen	21	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 26 053	- 29 156
Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Free Cash Flow)	- 640	- 34 638
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 79 000	30 997
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	110 000	100
Emissionsabgabe auf Kapitalerhöhung	- 1 091	-
Dividenden	-	- 5 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	29 909	26 097
Umrechnungsdifferenzen	- 301	- 76
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel»	28 968	- 8 617

¹⁾ Kombiniertes historischer Abschluss gemäss Kombinerungsgrundsätzen im Anhang.

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs-differenzen	Total Gewinnreserven	Total
Bestand 01.01.2019¹⁾	-	9 883	215 745	3 695	219 440	229 323
Dividende	-	-	- 15 000	-	- 15 000	- 15 000
Übriges	-	100	-	-	-	100
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	183	183	183
Konzernergebnis	-	-	2 746	-	2 746	2 746
Bestand 30.06.2019¹⁾	-	9 983	203 491	3 878	207 369	217 352
Bestand 01.01.2020	1 215	24 408	212 414	3 586	216 000	241 623
Kapitalerhöhung	521	109 479	-	-	-	110 000
Emissionsabgabe	-	- 1 091	-	-	-	- 1 091
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	- 253	- 253	- 253
Konzernergebnis	-	-	11 275	-	11 275	11 275
Bestand 30.06.2020	1 736	132 796	223 689	3 333	227 022	361 554

¹⁾ Kombiniertes historischer Abschluss gemäss Kombinerungsgrundsätzen im Anhang.

Segmentinformationen

Nach Geschäftsbereichen

in TCHF	Nettoerlös		Betriebsergebnis (EBIT)		Operative Rentabilität	
	1. HJ 2020	1. HJ 2019 ¹⁾	1. HJ 2020	1. HJ 2019 ¹⁾	1. HJ 2020	1. HJ 2019 ¹⁾
Haushaltapparate	258 633	257 672	11 483	5 053	4.4%	2.0%
Immobilien ²⁾	-	-	1 861	- 1 376	N/A	N/A
Corporate / Consolidation	-	-	- 429	-	N/A	N/A
Total	258 633	257 672	12 915	3 677	5.0%	1.4%

¹⁾ Kombiniertes historischer Abschluss gemäss Kombinerungsgrundsätzen im Anhang.

²⁾ Der EBIT des Geschäftsbereichs Immobilien enthält im ersten Halbjahr 2019 die Bildung einer Rückstellung für Bodensanierungen in der Höhe von TCHF 3 704.

Anhang

Allgemein

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in einer konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit dem zum Zwecke der Kotierung der Aktien der V-ZUG Holding AG an der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Informationsmemorandum vom 17. Juni 2020 gelesen werden. Da die V-ZUG Gruppe im Vorjahr noch nicht als eigenständige Geschäftseinheit tätig war, basieren der Vorjahresvergleich sowie die Bilanz per 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2019 auf kombinierten historischen Abschlüssen, die nach dem gesamten bestehenden Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER auf Basis von historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise aktuellen Werten erstellt worden sind.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2020 bis am 30. Juni 2020 und wurde am 13. August 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die gedruckte deutsche Fassung.

Konsolidierungs- und Kombinierungsgrundsatz

Bei allen Konzerngesellschaften verfügt der Konzern über mehr als 50% der Stimmen und des Kapitals. Es wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet, d. h. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Ein allfälliger Anteil von Minderheitsaktionären an Konzernergebnis und Eigenkapital wird separat ausgewiesen. Beteiligungen von unter 20% werden nicht konsolidiert.

Mit der Kapitalkonsolidierung soll das Eigenkapital der gesamten Gruppe aufgezeigt werden. Sie erfolgt nach der Purchase-Methode.

Bei der Währungsumrechnung werden die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften nach der Stichtagskurs-Methode in Schweizer Franken umgerechnet. Dabei kommt für die Bilanzen einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die im Kombinationskreis enthaltenen Gesellschaften sind alle per 30. Juni 2020 zu 100% von der V-ZUG Holding AG gehalten. Entsprechend werden die Aktiven, Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollständig in den kombinierten Rechnungen erfasst. Investitionen in Gesellschaften mit Beteiligungsquoten von unter 20% werden nicht kombiniert. Bis zum Gründungszeitpunkt der V-ZUG Holding AG (28. November 2019) stellt die Gruppe keine rechtliche Einheit dar. Entsprechend besteht bis zu diesem Zeitpunkt nur ein kombiniertes, investiertes Grundkapital. Das darin enthaltene kombinierte Aktienkapital und die kombinierten Reserven werden bis zum Gründungszeitpunkt in den Kapitalreserven zusammengeführt. Vorgetragene Gewinne und Gewinnreserven werden während des Kombinierungszeitraums als Einbehaltene Gewinne ausgewiesen.

Saisonalität

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate unterliegt einer gewissen Saisonalität. In der Vergangenheit war das zweite Halbjahr bezüglich Nettoumsatz üblicherweise stärker. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2019 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2019 47.4%, im ersten Halbjahr 2018 49.5%.

Erläuterungen zum Finanzbericht

Nachfolgend werden Erläuterungen zu wesentlichen Sachverhalten der Berichtsperiode aufgeführt.

Konzernergebnis je Aktie

Für das kombinierte Konzernergebnis pro Aktie im ersten Halbjahr 2019 wurde die ausstehende Anzahl Aktien per Gründungszeitpunkt der V-ZUG Holding AG von 4 500 000 verwendet.

Übrige Rückstellungen/**Andere betriebliche Aufwendungen**

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurde im Geschäftsbereich Immobilien eine Rückstellung für Bodensanierungen in der Höhe von TCHF 3'704 gebildet.

Kapitalumstrukturierung

Die von der Metall Zug AG gewährten Darlehen im Umfang von TCHF 79'000, welche im kombinierten historischen Abschluss per 31. Dezember 2019 unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden, wurden 2020 als Bestandteil einer Kapitalumstrukturierung zurückbezahlt. Als weiteren Bestandteil dieser Kapitalumstrukturierung hat die Metall Zug AG eine Kapitalerhöhung im Umfang von TCHF 110'000 getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die mit der weltweiten Ausbreitung des Corona-Virus (Sars-CoV-2, welches COVID-19 verursacht) zusammenhängenden restriktiven Eingrenzungsmassnahmen vieler Länder haben einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und entsprechend auch auf die V-ZUG Gruppe. Im Zeitpunkt der Publizierung dieses Finanzberichts können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf das laufende Geschäftsjahr 2020 nicht abschliessend abgeschätzt werden. Die V-ZUG Gruppe befasst sich mit der Planung von Szenarien und setzt Massnahmen um, so dass die negativen Auswirkungen der Pandemie im laufenden Betrieb minimiert werden.

V-ZUG Holding AG

Industriestrasse 66, 6302 Zug, Schweiz

Tel. +41 58 767 67 67, info@vzug.com

